

Menschen in Sicherheitsberufen sind täglich für Ihre Sicherheit im Einsatz.

Erfahren Sie, worauf Sie sich bei ihnen verlassen können und wie Sie sie erkennen.





Sicherheitsberufe, auf sie kann man zählen

Die Menschen verdienen es, ihre Freiheit in aller Ruhe zu genießen, in einem Umfeld, in dem sie sich sicher fühlen. Gemeinsam mit der Polizei und den anderen Sicherheitsberufen sowie mit den Provinzial- und Gemeindeverwaltungen ist es meine Aufgabe, für ein sicheres Umfeld zu sorgen.

100%ige Sicherheit ist eine Utopie. Wir können uns jedoch zu 100% einsetzen, um maximale Sicherheit zu gewährleisten. Gute Beziehungen zwischen Bürgern und Sicherheitsberufen sind dabei von großer Bedeutung. Die Kampagne Gegenseitiger Respekt greift dies auf. Die ultimative Botschaft der Kampagne lautet daher: Wer einander (besser) kennt, respektiert einander mehr.

Diese Broschüre ermöglicht Ihnen, die unterschiedlichen Sicherheitsberufe im Detail kennenzulernen: die Frauen und Männer, die für die Sicherheit in Ihrer Gemeinde, Stadt, Provinz oder Polizeizone einstehen. Wir stellen ihre Aufgaben dar, zeigen, wie Sie sie erkennen, was der rechtliche Rahmen ist und wo eventuelle Beschwerden vorgebracht werden können.

Eins ist klar: Sie können bei der Erledigung Ihrer Aufgaben jederzeit auf sie zählen.

Viel Spaß beim Lesen!

Annelies Verlinden

Ministerin des Innern,
der Institutionellen Reformen und der Demokratischen Erneuerung

Sicherheitsbedienstete

Sie sind für den Sicherheitsdienst einer öffentlichen Verkehrsgesellschaft tätig, genehmigt vom FÖD Inneres. Sie überwachen die Sicherheit des öffentlichen Personennahverkehrs in Bahnhöfen, Zügen, Bussen, Metros, Straßenbahnen, an Haltestellen und auf Bahnsteigen.

IHRE AUFGABEN?

- Bewachung und Schutz von Gütern, Menschen und der Infrastruktur öffentlicher Verkehrsgesellschaften.
- Überwachung der Sicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Kontrolle der Einhaltung der geltenden Vorschriften in Bezug auf die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Kontrolle der Fahrscheine.
- Identitätsfeststellung bei einem Verstoß oder wenn die Sicherheit in Gefahr kommt.
- Personen festhalten, falls diese eine Straftat bzw. ein Verbrechen oder einen Verstoß gegen die Vorschriften des öffentlichen Personennahverkehrs begehen oder falls sich eine Person weigert, sich zu identifizieren, oder eine falsche Identität angibt.
 - Bei festgehaltenen Personen eine Sicherheitskontrolle durchführen, um Waffen oder gefährliche Gegenstände zu ermitteln.
 - Personen, die nicht im Besitz eines gültigen Fahrscheins sind, unter bestimmten Bedingungen, aus einem Kontrollbereich entfernen.
- Falls sie vereidigt sind, können Sicherheitsbedienstete auch Protokolle aufnehmen in Bezug auf Vorschriften des öffentlichen Personennahverkehrs (ungesellschaftliche Verhaltensweisen und Verstöße in Bezug auf Fahrscheine).

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

- Waffen einsetzen (außer Handschellen und Pfefferspray).
- Eine Person länger als 2 Stunden festhalten.
- Ihre Befugnisse außerhalb der Infrastruktur der öffentlichen Verkehrsgesellschaft einsetzen. (Ausnahme: Konzessionäre und andere öffentliche Verkehrsgesellschaften bei einem Zusammenarbeitsabkommen.)

WO SIEHT MAN SIE?

- In Zügen, Bussen, Metros und Straßenbahnen.
- An Bahnhöfen, auf Bahnsteigen und an Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Land.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der Uniform. Diese Uniform darf ausschließlich aus den Farben Schwarz, Weiß, Gelb oder Rot bestehen oder einer Kombination dieser Farben. Sie darf nicht zu Verwechslungen mit der Uniform der Bediensteten der Staatsgewalt führen. Auf der rechten Brustseite der Uniform befindet sich das erkennbare V-Emblem von Vigillis. Dieses V-Emblem wird vom FÖD Inneres nur genehmigten Wachunternehmen oder internen Diensten ausgestellt.



Wussten Sie, dass ...

Sicherheitsbedienstete unter bestimmten Bedingungen Handschellen und Pfefferspray einsetzen dürfen?



Ohne diese Karte dürfen Sicherheitsbedienstete ihre Funktion nicht ausüben. Sie müssen diese Karte jedem Bürger, der darum bittet, zeigen. Sie wird von der Direktion Private Sicherheit des FÖD Inneres ausgestellt.

Interessiert, wer seine Kollegen von De Lijn, STIB/MIVB oder TEC sind? Entdecken Sie auf www.BeSafe.be, woran Sie die unterschiedlichen Sicherheitsbediensteten der öffentlichen Verkehrsmittel erkennen können.

BESCHWERDE EINREICHEN?

Beim FÖD Inneres.
FÖD Inneres, GD SV
Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung
Waterloolaan 76, 1000 Brüssel
02 488 34 43
Private.veiligheid@ibz.fgov.be

Bitte beachten Sie! Ab 1. Dezember 2021 lautet unsere Besucheranschrift: Handelsstraat 96, 1000 Brüssel

Ordnungshüter

Sie sind bei der Gemeinde angestellt, um erste Ansprechpartner für Bürger der Gemeinde in puncto Sicherheit zu sein. Sie dürfen nicht für Privatveranstaltungen eingesetzt werden.

IHRE AUFGABEN?

- Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bürger und Verringerung der gesellschaftlichen Beeinträchtigungen und Kriminalität durch ihre präventive Präsenz.
- Sensibilisierung für und Information über die Sicherheit und Kriminalitätsvorbeugung.
- Information der zuständigen Dienste über Probleme in puncto Sicherheit (einschließlich Mängel), Umwelt und Verkehrsprobleme.
- Information von Autofahrern über den behindernden beziehungsweise gefährlichen Charakter von Falschparken.
- Gewährleistung der sicheren Fortbewegung von (Schul-)Kindern, Behinderten und älteren Menschen.
- Beaufsichtigung öffentlicher Veranstaltungen zur Gewährleistung der Sicherheit.
- Gewaltfreie Vermittlung bei verbalen Konflikten, um eine Verschlimmerung der Situation zu verhindern.
- Begleitung von Schulkindern, die in Gruppen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad von zu Hause zur Schule und umgekehrt unterwegs sind.
- Sie dürfen den Verkehr anhalten, indem sie ihr Verkehrszeichen hochhalten.
- Nach einer Ausbildung zum feststellenden Ordnungshüter sind die Ordnungshüter befugt, Verstöße gegen die Polizeiverordnung festzustellen. Sie erkennen den feststellenden Ordnungshüter am Wort „Feststeller“ am rechten Ärmel und der Angabe auf der Identifizierungskarte.

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

- Bei Konflikten Gewalt einsetzen. Ihre Rolle ist präventiv, informativ und umgänglich.
- Ein Strafmandat erteilen.
- Auftreten auf Privatgelände oder bei einer Veranstaltung auf öffentlichem Gelände, die von einer Privatperson organisiert wird.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der Uniform: lila Jacke, lila Pullover, schwarze lange Hose, lila Kopfbedeckung und weißes Hemd, T-Shirt oder Poloshirt. Das Logo „Ordnungshüter“ steht auf der Rück- und Vorderseite der Jacke, des Pullovers, Hemdes oder T-Shirts.



Wussten Sie, dass ...

Ordnungshüter bei der Feststellung einer strafbaren Tat den Täter nach seinen Ausweisdokumenten fragen dürfen, bei einer Verweigerung diese jedoch nicht einfordern können? Das darf nur die Polizei.

Gardien de la paix. Gemeinschaftswacht



ibz

Diese Karte tragen Ordnungshüter immer sichtbar.

WO SIEHT MAN SIE?

- Auf öffentlichen Straßen.
- An öffentlichen Orten (Parks, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Stränden). Sie treten hier im Auftrag der Gemeinde oder der lokalen Behörde auf, niemals im Auftrag eines privaten Veranstalters.

BESCHWERDE EINREICHEN?

Bei der Gemeinde, bei der der Ordnungshüter angestellt ist.

Fußballordner

Es handelt sich um Ehrenamtliche, die im Auftrag von Fußballvereinen (Veranstalter von Fußballspielen) die Spiele in gute Bahnen lenken. Nicht auf dem Spielfeld, sondern am Spielfeldrand. Sie weisen den Zuschauern den Weg und sorgen für ihre Sicherheit.

IHRE AUFGABEN?

- Empfang und Kartenkontrolle der Zuschauer.
- Ständige Besetzung der Notausgänge.
- Gewährleistung der zügigen Fortbewegung Richtung Ausgänge und Parkplätze.
- Begleitung von Spielern, Schieds- und Linienrichtern, von ihrer Ankunft im Stadion bis zu ihrer Abreise.
- Kontrolle, ob die Hausordnung eingehalten wird.
- Inspektion des Stadions vor und nach dem Spiel.
- Durchführung oberflächlicher Kontrollen von Kleidung und Gepäck, um gefährliche Gegenstände zu finden (Waffen, Pyrotechnik, Messer).
- Erteilung von Anweisungen an Zuschauer.

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

- Fußballordner haben keine Polizeibefugnisse. Sie dürfen keine Gewalt und keinen Zwang anwenden.
- Ordner sind außerdem keine Wachpersonen.

WO SIEHT MAN SIE?

- In und um Fußballstadien.
- Auf dem gesamten Staatsgebiet bei Kollektivreisen von Fans.
- Bei Fußballveranstaltungen.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der orange-fluoreszierenden Jacke mit der Aufschrift „Ordner“ bzw. „Steward“.

Wussten Sie, dass ...

Fußballordner Zuschauern den Zugang verweigern dürfen, die sich oberflächlichen Kontrollen oder der Abgabe von beispielsweise Pyrotechnik widersetzen?



STEWARD

Diese Karte tragen Fußballordner immer bei sich. Sie enthält Namen und Passfoto sowie den Fußballverein, dem sie angehören.

BESCHWERDE EINREICHEN?

- Bei der lokalen Polizei: Falls der Ordner strafrechtlich relevante Verstöße begeht (beispielsweise einen Fan schlägt).
- Beim Verein über den Abteilungsleiter, Chefordner oder Sicherheitsbeauftragten.

Privatfeldhüter

Sie kontrollieren hauptsächlich die Einhaltung des Gesetzes über die Jagd und die Fischerei sowie die diesbezüglichen Aktivitäten. Im Auftrag einer Einrichtung oder einer Privatperson treten sie als Gerichtspolizeioffizier auf, in ihrem Distrikt und in ihren Befugnisgrenzen. Sie wurden vom Friedensrichter vereidigt, was vom Provinzgouverneur ihres Wohnsitzes gebilligt wurde.

IHRE AUFGABEN?

- Schutz von Tieren, die gejagt oder gefischt werden, durch Kontrolle der Jagd- und Fischereilizenzen.
- Erstellung von Protokollen bei Nichteinhaltung des Gesetzes über die Jagd und die Flussfischerei sowie bei Verstößen auf Privateigentum.
- Sensibilisierung der Bürger für den Umweltschutz, indem sie darüber aufgeklärt werden, was in ländlichen Gebieten und Wäldern erlaubt ist und was nicht.
- Beitrag zum Naturschutz durch ihre Präsenz vor Ort.

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

Privatfeldhüter haben keine Befugnisse außerhalb des Gebietes, für das sie vereidigt sind.

WO SIEHT MAN SIE?

Vor allem in öffentlichen oder privaten Jagd- und Fischereigeieten, aber auch in (städtischen) Parks oder Erholungsgebieten, wo sie zuständig sind.

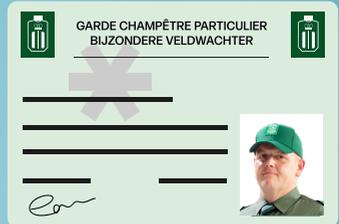
WIE ERKENNT MAN SIE?

An der dunkelgrünen Uniform mit dem föderalen Emblem mit dem Wort „Privatfeldhüter“. Sie dürfen von Rechts wegen eine Jagdwaffe tragen.



Wussten Sie, dass ...

Privatfeldhüter befugt sind, ein Protokoll zu erstellen, wenn ein Jäger, Angler oder Naturnutzer gegen das Gesetz verstößt? Sie dürfen dann als Gerichtspolizeibeamte auftreten.



Diese Karte tragen Privatfeldhüter immer bei sich, um ihre Eigenschaft als Gerichtspolizeioffizier dem Bürger gegenüber zu rechtfertigen. Darauf ist das Gebiet, für das sie zuständig sind, angegeben.

BESCHWERDE EINREICHEN?

- Ausschuss P:
www.comitep.be.
- Bei der lokalen Polizei.

Wachpersonen

Sie sind für Wachunternehmen oder interne Wachdienste tätig, die vom FÖD Inneres genehmigt sind, um Gebäude, Güter und Menschen zu bewachen.

IHRE AUFGABEN?

- Bewachung beweglicher oder unbeweglicher Güter und Einsatz nach Alarm.
- Schutz von wertvollen Sachen und Geld während des Transports.
- Verwaltung von Geldzählzentrum und Alarmzentralen.
- Auffüllung von Geldautomaten und Überwachung bei Tätigkeiten an Geldautomaten.
- Personenschutz.
- Ladenaufsicht.
- Überwachung von Veranstaltungen.
- Bewachung von Ausgehorten.
- Durchsuchung von beweglichen oder unbeweglichen Güter nach Spionagegeräten, Waffen, Drogen, Gefahrenstoffen und gefährlichen Gegenständen.
- Begleitung von Gruppen im Verkehr.
- Zugangskontrollen.
- Identitätsfeststellung von Personen an nicht öffentlich zugänglichen Orten oder am Eingang von Spielsälen von Casinos, falls der Betreiber dies verlangt.
- Einrichtung des Parameters bei Notsituationen.

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

- Gewalt, Zwang oder Handschellen einsetzen.
- Bei einem politischen Konflikt oder bei einem Arbeitskonflikt eingreifen.
- Waffen einsetzen. Nur in einer begrenzten Anzahl genau bestimmter Situationen und unter der Bedingung, dass ein Waffenschein vom Minister des Innern ausgestellt wurde.

WO SIEHT MAN SIE?

- An privaten und öffentlichen Orten (Geschäften, Betriebsgeländen, Ausgehorten, Flughäfen).
- Auf öffentlichen Straßen, für eine begrenzte Anzahl an Tätigkeiten mit beschränkten Befugnissen.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der Uniform. Diese Uniform darf ausschließlich aus den Farben Schwarz, Weiß, Gelb oder Rot bestehen oder einer Kombination dieser Farben. Sie darf nicht zu Verwechslungen mit der Uniform der Bediensteten der Staatsgewalt führen. Das erkennbare V-Emblem von Vigilis wird vom FÖD Inneres nur genehmigten Wachunternehmen oder internen Diensten ausgestellt.



Wussten Sie, dass ...

Wachpersonen in bestimmten Situationen oder an Orten mit besonderem Sicherheitsrisiko (unter bestimmten Bedingungen) zusätzliche Befugnisse erhalten, beispielsweise für den Einsatz einer mobilen Kamera oder einer Waffe? Das Tragen einer Waffe ist nur mit einem Waffenschein erlaubt, der vom Minister ausgestellt wird.

Carte d'identification gardiennage

Identificatiekaart bewaking / Identifizierungskarte Bewachung



Wachpersonen können ihre Tätigkeiten nicht ausüben, ohne im Besitz dieser Identifizierungskarte zu sein. Sie wird von der Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung des FÖD Inneres ausgestellt, wenn die Wachperson alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Die Identifizierungskarte muss auf deutlich lesbare Weise getragen werden, außer in Sonderfällen.

Nicht jede Wachperson trägt eine Uniform. Ein Kaufhausinspektor trägt beispielsweise in der Regel Zivilkleidung. Er muss seine Identifizierungskarte nur dann auf deutlich lesbare Weise tragen, wenn er sich einem Ladenkunden zu erkennen gibt.

BESCHWERDE EINREICHEN?

Beim FÖD Inneres.
FÖD Inneres, GD SV
Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung
Waterloolaan 76, 1000 Brüssel
02 488 34 43
Private.veiligheid@ibz.fgov.be

Bitte beachten Sie! Ab 1. Dezember 2021 lautet unsere Besucheranschrift: Handelsstraat 96, 1000 Brüssel

Polizeibeamte

Lokale Polizei

Sie tragen zur Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gesellschaft bei. Die lokale Polizei wird vom Korpschefs geführt. Lokale und föderale Polizei arbeiten eng zusammen.

IHRE AUFGABEN?

- Revierarbeit: den Bedürfnissen der Bevölkerung Gehör schenken.
- Empfang von Bürgern: Beschwerden erfassen oder aufnehmen und Informationen erteilen.
- Einsätze: Notfalleinsätze, Schutz von Personen und Gütern, Streifendienst, Festnahme von Straftätern.
- Opferbeistand: Betreuung von Opfern und Begleitung zu spezialisierten Diensten.
- Lokale Ermittlungen und Untersuchungen: Suche nach Beweisen und Zeugen, Vernehmung von Beschuldigten, Sicherung von Tatorten.
- Vereinbarte Kontrolle des öffentlichen Raums: Gewährleistung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit bei Kundgebungen und Veranstaltungen.
- Verkehr: Verhinderung und Feststellung von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, Durchführung von Kontrollen, Protokolle erstellen.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der blauen Uniform, dem Polizeiologo, der Kopfbedeckung, dem Brustabzeichen (Namensschild) und Dienstgradschild. An den hellblauen Akzenten am Namens- und Dienstgradschild können Sie die lokale Polizei von der föderalen Polizei unterscheiden. Zivilpolizisten erkennen Sie an der orangefarbenen Einsatz-Armbinde mit Polizeiologo.

WO SIEHT MAN SIE?

Auf dem gesamten belgischen Staatsgebiet.

Die Rechtsgrundlage für die Polizeiarbeit ist im Gesetz vom 5. August 1992 über das Polizeiamt festgelegt. Die integrierte Polizei wurde durch das Gesetz vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes geschaffen. Die föderale Ebene umfasst die föderale Polizei und die lokale Ebene die lokale Polizei, die jeweils in ihrem eigenen Bereich namens „Polizeizone“ tätig sind. Beide Ebenen sind autonom, arbeiten aber eng zusammen und ergänzen sich. Es besteht keine hierarchische Beziehung zwischen ihnen.

Im Koordinierungsausschuss der integrierten Polizei sind der Vorsitzende des Ständigen Ausschusses für die lokale Polizei und der Generalkommissar der föderalen Polizei jedoch abwechselnd für die Strategie und die Entscheidungen in Bezug auf die Unterstützung der integrierten Polizei in den Bereichen Personal, Logistik, IT und Finanzen verantwortlich.



Wussten Sie, dass ...

Sie einen falschen von einem echten Polizeibeamten unterscheiden können, wenn Sie ihn um seinen Dienstausweis bitten?



Polizeibeamte müssen immer ihren Dienstausweis mit sich führen. Dieser Ausweis im Scheckkartenformat ist mit Sicherheitsmerkmalen versehen, beispielsweise dem Polizeilogo als Hologramm.

INTEGRIERTE POLIZEI

Die föderale und die lokale Polizei bilden zusammen die integrierte Polizei. Beide Ebenen ergänzen einander. Dabei teilen sie:

- Einen Kodex der Berufspflichten.
- Rekrutierung und Auswahl.
- Ausbildung.
- Technologie, beispielsweise das digitale Funknetz.
- Die elf provinziellen Informations- und Kommunikationszentren.
- Das Statut (Beförderung, Mobilität, Besoldung).
- Eine nationale Datenbank.
- Eine visuelle Identität.
- Logistische Unterstützung.

BESCHWERDE EINREICHEN?

- Eine Beschwerde bei der Polizei einreichen: Vereinbaren Sie einen Termin beim nächstgelegenen Kommissariat.
- Eine Beschwerde über die Polizei einreichen: über den Ausschuss P (www.comitep.be) oder die Generalinspektion der Föderalen Polizei und der Lokalen Polizei (www.aigpol.be).

Polizeibeamte

Föderale Polizei

Sie tragen zur Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gesellschaft bei. Die föderale Polizei wird vom Generalkommissar geführt, unter Leitung der Minister des Innern und der Justiz. Lokale und föderale Polizei arbeiten eng zusammen.

IHRE AUFGABEN?

- Spezialaufgaben: Bekämpfung organisierter Kriminalität, Ermittlung vermisster Personen, Einsatz von Spezialeinheiten, Schutz von Geländen, Gewährleistung der Sicherheit auf Autobahnen und im öffentlichen Personennahverkehr (in Zügen und Bahnhöfen, auf Flughäfen, auf Wasserstraßen).
- Operative Unterstützung (Einsatz von Hubschraubern und Wasserwerfern, berittener Polizei, Hundestaffeln).
- Administrative Unterstützung und logistische Hilfe für lokale Polizeizonen.
- Internationale polizeiliche Zusammenarbeit.

WO SIEHT MAN SIE?

Auf dem gesamten belgischen Staatsgebiet.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der blauen Uniform, dem Polizeilogo, der Kopfbedeckung, dem Brustabzeichen (Namensschild) und Dienstgradschild. An den ockerfarbenen Akzenten am Namens- und Dienstgradschild können Sie die föderale Polizei von der lokalen Polizei unterscheiden. Zivilpolizisten erkennen Sie an der orangefarbenen Einsatz-Armbinde mit Polizeilogo.

Die Rechtsgrundlage für die Polizeiarbeit ist im Gesetz vom 5. August 1992 über das Polizeiamt festgelegt. Die integrierte Polizei wurde durch das Gesetz vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes geschaffen. Die föderale Ebene umfasst die föderale Polizei und die lokale Ebene die lokale Polizei, die jeweils in ihrem eigenen Bereich namens „Polizeizone“ tätig sind. Beide Ebenen sind autonom, arbeiten aber eng zusammen und ergänzen sich. Es besteht keine hierarchische Beziehung zwischen ihnen.

Im Koordinierungsausschuss der integrierten Polizei sind der Vorsitzende des Ständigen Ausschusses für die lokale Polizei und der Generalkommissar der föderalen Polizei jedoch abwechselnd für die Strategie und die Entscheidungen in Bezug auf die Unterstützung der integrierten Polizei in den Bereichen Personal, Logistik, IT und Finanzen verantwortlich.



Wussten Sie, dass ...

Polizeibeamte
Körperdurchsuchungen,
Identitätskontrollen,
Festnahmen oder
Hausdurchsuchungen
durchführen und dass
sie Zwang und Waffen
einsetzen dürfen?



Polizeibeamte müssen immer
ihren Dienstausweis mit sich
führen. Dieser Ausweis im
Scheckkartenformat ist mit
Sicherheitsmerkmalen versehen,
beispielsweise dem Polizeilogo als
Hologramm.

BESCHWERDE EINREICHEN?

- Eine Beschwerde bei der Polizei einreichen:
Vereinbaren Sie einen Termin beim
nächstgelegenen Kommissariat.
- Eine Beschwerde über die Polizei einreichen:
über den Ausschuss P (www.comitep.be) oder
die Generalinspektion der Föderalen Polizei
und der Lokalen Polizei (www.aigpol.be).
- In Bezug auf die Dienstleistung: www.polizei.be/5998/de/kontakt/unzufrieden-mit-unserer-dienstleistung.

Militärpolizisten

Sie wachen über die Ordnung und Disziplin in den belgischen Streitkräften, sorgen für die Sicherheit auf Militärgeländen und begleiten Militäreskorten.

IHRE AUFGABEN?

- Aufrechterhaltung von Ordnung und Disziplin in den belgischen Streitkräften.
- Überwachung der Sicherheit von Militärquartieren und -geländen
- Begleitung von Militärkolonnen und wichtigen Persönlichkeiten der Landesverteidigung und internationalen Einrichtungen (EU, NATO) zur Unterstützung der föderalen Polizei.
- Organisation des militärischen Verkehrs und Einrichtung von Straßenkontrollen für Militärfahrzeuge.
- Vornahme von Feststellungen bei Zwischenfällen mit Militärpersonen, beispielsweise bei Verkehrsunfällen, Vandalismus und Beschädigungen.
- Die Militärpolizei der Militäreinheit Palast der Nation schützt das Parlament.

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

Militärpolizisten haben keine Polizeibefugnisse außerhalb der belgischen Streitkräfte. Ausnahme: Verstöße gegen ihre Signale zur Regelung des Verkehrs während Begleiteinsätzen. Dann sind sie befugt, Protokolle zu erstellen.

WO SIEHT MAN SIE?

- Auf dem gesamten belgischen Staatsgebiet.
- Bei Auslandseinsätzen der belgischen Streitkräfte.
- Ihre Militäreinheiten sind in Peutie, Leopoldsburg, Lombardsijde, Marchen-Famenne und Nivelles stationiert.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der fluoreszierenden Sicherheitsweste mit dem Logo „MP“. Dieses Logo finden Sie auch auf dem linken Ärmel. Motorradfahrer tragen die gleiche orangefarbene Motorradbekleidung wie die föderale Polizei. Auf der Motorradweste steht „militaire politie“, „police militaire“ bzw. „Militärpolizei“ und das Logo „MP“ befindet sich auf dem linken und rechten Ärmel.



Wussten Sie, dass ...

Militärpolizisten jeden militärischen Dienstgrad übersteigen, wenn sie ihre Aufgaben ausüben? Sie werden dann immer als funktionelle Vorgesetzte betrachtet.



Mit diesem Ausweis können Militärpolizisten von jeder Militärperson in Uniform Hilfe und Unterstützung verlangen.

BESCHWERDE EINREICHEN?

Über ACOSOPSTRG-DIV-PL-FPM@mil.be

Zollbedienstete

Sie sind beim FÖD Finanzen beschäftigt. Vor dem europäischen Binnenmarkt waren sie insbesondere für den Grenzschutz zuständig. Heutzutage sind ihre Aufgaben sehr vielfältig. Sie überwachen unter anderem den fairen Handel, erheben Zölle und kontrollieren, ob die Akzisen und die Mehrwertsteuer bezahlt werden. Neben diesen steuerlichen Aufgaben ist auch die Bekämpfung von Terrorismus und Drogen ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt. Um all diese Aufgaben zu meistern, verfügen sie über zahlreiche spezialisierte Dienste und Mittel: mobile Brigaden, Hundestaffeln, Suchmannschaften, MotorradEinheiten, mobile und festinstallierte Scanner ...

IHRE AUFGABEN?

- Beitreibung und Kontrolle von Akzisen, Zöllen und Mehrwertsteuern bei der Einfuhr.
- Schutz der EU und Belgiens gegen unfairen und rechtswidrigen Handel.
- Förderung des fairen Handels und Schaffung neuer Handelsbeziehungen dank ihrer Zollattachés im Ausland.
- Mitwirkung am Schutz und an der Sicherheit der EU (Drogen, Terrorismus, Produktimitationen) sowie am Umweltschutz.
- Fahrzeugkontrolle auf öffentlichen Straßen.
- Gepäckkontrolle von Reisenden.

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

Der Zoll kontrolliert Güter und keine Personen.

WO SIEHT MAN SIE?

Auf dem gesamten belgischen Staatsgebiet.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der dunklen, marineblauen Uniform mit der Aufschrift „Douane“ auf Brust und/oder Rücken. Bei den deutschsprachigen Diensten steht dort das Wort „Zoll“. An der Kopfbedeckung ist vorne das Logo des Zolls angebracht.



Wussten Sie, dass ...

eine Zollbedienstete
bewaffnet sind und ein
vorfahrtsberechtigtes
Fahrzeug fahren?



Administration générale
des Douanes et Accises
Algemene Administratie van
de Douane en Accijnzen

Service Public
Fédéral
FINANCES



Federale
Overheidsdienst
FINANCIEN

Diese Akkreditierungskarte
haben Zollbedienstete immer bei
sich, um sich bei einer Kontrolle
auszuweisen. Er enthält Name,
Passfoto, Eintragungsnummer und
das Logo des FÖD Finanzen.

BESCHWERDE EINREICHEN?

Über das Beschwerdeformular auf der Website
des FÖD Finanzen: [www.finanzen.belgium.be/de/
kontakt/dienst_beschwerdenverwaltung](http://www.finanzen.belgium.be/de/kontakt/dienst_beschwerdenverwaltung).

Rallyeordner

Sie werden von Veranstaltern von Automobilsportwettbewerben eingestellt. Sie stehen an der Strecke, um Zuschauer zu begleiten und ihre Sicherheit zu gewährleisten.

IHRE AUFGABEN?

- Empfang der Zuschauer.
- Erteilung von Sicherheitsinformationen an das Publikum.
- Die Zuschauer auf verbotene Bereiche hinweisen und in zugelassene Bereiche begleiten.
- Information über Parkmöglichkeiten, potenzielle Gefahren sowie sanitäre, medizinische oder sicherheitsbezogene Infrastruktur.
- Information von Ordnungsdiensten und Sicherheitsbeauftragten über Risikosituationen.

WAS DÜRFEN SIE NICHT?

Rallyeordner haben keinerlei Polizeibefugnisse und dürfen somit keinen Zwang ausüben.

WO SIEHT MAN SIE?

Entlang der Strecke von Automobilsportwettbewerben auf öffentlichen Straßen. Insbesondere an Orten, wo sich viele Zuschauer befinden, an Fußgängerüberwegen oder an sensiblen Stellen wie Getränke- und Essensständen, die Aufmerksamkeit erfordern.

WIE ERKENNT MAN SIE?

An der farbigen fluoreszierenden Jacke mit der Aufschrift „Ordner“ bzw. „Steward“ oder „Security“.

Königlicher Erlass vom 28. November 1997 (B.S. 05.12.1997) zur Regelung der Veranstaltung von ganz oder teilweise auf öffentlichen Straßen ausgetragenen Automobilsportwettbewerben oder -wettkämpfen.

Königlicher Erlass vom 28. März 2003 (B.S. 15.05.2003) zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 28. November 1997.

Ein Rundschreiben vom 1. April 2006 (B.S. 11.05.2006) präzisiert und verdeutlicht die Bestimmungen der beiden vorerwähnten Erlasse.

Ministerieller Erlass vom 19. November 1998 (B.S. 08.12.1998) zur Festlegung der Bedingungen für die Ausstellung der Befähigungsnachweise für Ordner, Streckenkommissare und Sicherheitschefs bei Automobilsportwettbewerben oder -wettkämpfen, die ganz oder teilweise auf öffentlichen Straßen ausgetragen werden. Dieser Ministerielle Erlass bestimmt die Art der Ausbildung, die die Ordner, Streckenkommissare und Sicherheitschefs verpflichtend absolviert haben müssen.



Wussten Sie, dass ...

Rallyeordner ihre Aufgaben nur ausführen dürfen, wenn sie Inhaber eines Befähigungsnachweises sind, der von einem der Automobilsportverbände ausgestellt wurde?



Rallyeordner tragen die Identifizierungskarte um den Hals oder sichtbar an der Weste.

BESCHWERDE EINREICHEN?

- Bei der lokalen Polizei: Falls der Ordner strafrechtlich relevante Verstöße begeht (beispielsweise einen Fan schlägt).
- Beim entsprechenden Automobilsportverband:
 - Vlaamse Autosportfederatie: www.vas.be.
 - Association Sportive Automobile Francophone: www.asaf.be.
 - Royal Automobile Club Of Belgium: www.racb.com.

Möchten Sie mehr über Sicherheitsberufe erfahren? Besuchen Sie www.besafe.be oder www.civieleveiligheid.be.

Waterloolaan 76, 1000 Brüssel
02 488 33 24
vps@ibz.fgov.be

Bitte beachten Sie! Ab 1. Dezember 2021
lautet unsere Besucheranschrift:
Handelsstraat 96, 1000 Brüssel



Föderaler
Öffentlicher Dienst
FINANZEN
ZOLL UND AKZISEN



Krisen centrum



Polizei

ibz BeSafe

DG Sécurité & Prévention
AD Veiligheid & Preventie
GD Sicherheit & Vorbeugung